

Talent *Ida Ekblad*

„Wagen voller
Sperrmüll“

Ida Ekblad

Von Robert Grunenberg Foto Simon Skreddernes



Die norwegische Künstlerin Ida Ekblad (*1980) holt sich Inspiration von seltsamen Orten, die wir normalerweise meiden: Schrottplätze, verlassene Sperrgebiete und unkontrollierte Areale. Mit einem Einkaufswagen streift sie entlang dieser Unorte, sucht und sammelt, was Leute wegwerfen oder heimlich abstellen. Sei es in Oslo, London oder New York – Ekblad interessiert sich für die ausrangierten Objekte unserer Wohlstandsgesellschaft. Für sie bietet die Materialvielfalt auf Abfallhalden den Ausgangspunkt ihrer Arbeiten, die so unterschiedlich sind, wie das, was sie findet. Ins Studio karrt Ekblad mitunter ganze Wagen voller Sperrmüll. Hier formt und modelliert die 35-Jährige rohe, kraftvolle Skulpturen und raumgreifende, explosive Installationen, lässt sich von verwaschenen Farben, patinierten Formen und Oberflächen anregen, die sie dann auf die Leinwand bringt – plakativ, expressiv, mal figürlich, mal total abstrakt. Im Herzen ihrer Arbeiten steht der spannungsvolle Moment, bei dem alles darum geht, wie aus dem, was schon ist, etwas gänzlich Neues entsteht.

Ida Ekblad ist bis zum 31. August im Baltic Center for Contemporary Art in Newcastle, UK zu sehen. Sie wird u.a. von der Galerie Max Hetzler Berlin und Greene Naftali Gallery New York vertreten.